



Programmübersicht Internationaler Museumstag am 18. Mai 2025

Archäologisches Museum

Haupthaus in der Karmelitergasse 1: 10 –18 Uhr

Kaiserpfalz franconofurd in der Altstadt: 11 – 18 Uhr

Eintritt und alle Vermittlungsangebote für Familien mit Kindern sind frei.

Führungen im Haupthaus:

11:00 Uhr: Highlights der Dauerausstellung - Vom Stadtwald bis NIDA – Archäologie in Frankfurt.

Wann sind erstmals Hinweise auf Menschen zu finden? Wer wurde in den Grabhügeln im Frankfurter Stadtwald bestattet und was hat es mit den Jupitersäulen auf sich? In einer abwechslungsreichen Highlight-Führung werden die wichtigsten Erkenntnisse der Archäologie zur Geschichte Frankfurts behandelt.

13:00 Uhr: Leben in einer römischen Stadt

Bis 260 n. Chr. bestand die römische Stadt NIDA im Norden der heutigen Stadt Frankfurt am Main. Dank der umfangreichen Ausgrabungen kennen wir Wohnhäuser, einen Marktplatz, ein Theater, Badehäuser, Werkstätten von Handwerkern und religiöse Kultstätten. Die antike Stadt ist heute überbaut, die Originalfunde sind im Museum ausgestellt und werden gemeinsam mit einer Archäologin besichtigt.

11 – 15 Uhr: Workshop „Faustkeil als Radiergummi“

Faustkeile werden auch gerne als Schweizer Taschenmesser der Steinzeit bezeichnet. Man konnte mit Ihnen schaben, kratzen, schneiden oder bohren. Aber auch radieren?! Ihr könnt aus Knete einen eigenen kleinen Faustkeil formen und anschließend zu einem Radiergummi aushärten lassen.

15 – 17 Uhr: Römische Spiele ausprobieren: Astragal, Würfel & Co

Brett-, Gedulds- und Geschicklichkeitsspiele – die Spielevarianten der Römer sind vielfältig. Am Internationalen Museumstag können verschiedene Spiele aus römischer Zeit ausprobiert werden.

10 –18 Uhr: Museumsralley für Kinder – Auf den Spuren der Tiere- Eine Entdeckungsreise durch das Archäologische Museum

Mach Dich auf den Weg und suche verschiedene Tiere im Museum. Begib Dich auf eine kleine tierische Zeitreise und lerne so mehr über die Vergangenheit. Löse die spannenden Rätsel



nacheinander und erkunde das Museum. Trage Deine Antworten in die entsprechenden Felder ein. Am Ende kannst Du deine Antworten mit den Antworten auf dem Lösungsblatt an der Museumskasse vergleichen.

Keine vorherige Anmeldung erforderlich.

www.archaeologisches-museum-frankfurt.de

Dommuseum Frankfurt, 11–18 Uhr

Freier Eintritt im Dommuseum und kostenlose Führungen um 14 Uhr (St. Leonhard), 15 Uhr (Dom) und 16 Uhr (Ausstellung Licht und Farbe). Treffpunkt um 14 Uhr in der Leonhardskirche, um 15 Uhr in der Domvorhalle und um 16 Uhr im Sakristeum (Haus am Dom).

Keine vorherige Anmeldung erforderlich.

www.dommuseum-frankfurt.de

Frankfurter Goethe-Haus / Deutsches Romantik-Museum, 10 – 18 Uhr

An diesem Tag ist der Eintritt bis 18 Jahre frei.

Auf dem Programm stehen neben Führungen durch die Ausstellungshäuser, eine Führung zu Caspar David Friedrich und eine Führung durch die Goethe-Galerie.

10:30, 14:00, 16:00 Uhr Öffentliche Führungen durch das Goethe-Haus

Im Haus am Großen Hirschgraben wurde Johann Wolfgang Goethe geboren und wuchs dort auf. Er verbrachte hier die Kindheit und den größten Teil seiner Jugend, bis er 1775 der Einladung des Erbprinzen Carl August von Sachsen Weimar-Eisenach nach Weimar folgte. In seinem Elternhaus schuf Goethe sein eindrucksvolles Frühwerk, darunter ‚Götz von Berlichingen‘, die Urfassung des ‚Faust‘ und ‚Die Leiden des jungen Werther‘, die ihn über Nacht weltberühmt machten. In der einzigartigen Atmosphäre der original eingerichteten Räume werden das Familienleben der Goethes und das Frankfurt des 18. Jahrhunderts lebendig. Dauer: circa 50 Minuten

11:30, 15 Uhr Kurzeinführung zum Deutschen Romantik-Museum

Die öffentliche Einführung zum Deutschen Romantik-Museum bietet einen circa 30 minütigen Einblick in das Ausstellungskonzept des Hauses.

15:30 Uhr Caspar David Friedrich. Öffentliche Führung

Caspar David Friedrich zählt zu den bedeutendsten Malern der deutschen Romantik. Bereits zu seinen Lebzeiten erregten seine Werke sowohl Bewunderung als auch Unverständnis. Das Deutsche Romantik-Museum präsentiert im Gemäldekabinett der Romantik eine Auswahl kleinerformatiger Gemälde aus Friedrichs später Schaffensphase. An anderer Stelle widmet sich eine Museumsstation zwei prominenten großformatigen Arbeiten aus seiner Frühphase. In dieser Führung tauchen Sie auf vielfältige Weise ein in Friedrichs Leben und erfahren mehr über seine Werke, sein Freunde, Kritiker sowie Kritikerinnen.

Dauer: 60 Minuten. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erbeten.

16:45 Uhr Öffentliche Führung durch die Goethe-Galerie

Der Rundgang führt durch die Kunstsammlung des Freien Deutschen Hochstifts, die einen Zeitraum von rund 100 Jahren Kunstgeschichte umfasst. Im Zentrum dieser Sammlung stehen

Johann Wolfgang Goethes Biografie, sein Einfluss auf die Kunst seiner Zeit sowie seine Kunstauffassung. Die Werke Johann Heinrich Füsslis, Anton Graffs sowie Angelika Kauffmanns verdeutlichen die Vielfalt der Stilrichtungen, mit denen sich Goethe intensiv beschäftigt hat.

Dauer: 60 Minuten. Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung erbeten.

www.freies-deutsches-hochstift.de

Geldmuseum der Bundesbank, 9 – 17 Uhr

Der Eintritt ist frei.

14:00 Uhr: Numismatische Spezialführung mit Dr. Sandra Matthes

Entdecken Sie unter der fachkundigen Leitung von Dr. Sandra Matthes (Bundesbank) die beeindruckende numismatische Sammlung der Deutschen Bundesbank. Wie viele Zentralbanken weltweit sammelt sie Münzen, Papiergele und andere geldgeschichtlich bedeutende Objekte. Wichtige Ereignisse der Geldgeschichte werden so anhand der Sammlung in jeder Hinsicht nachvollziehbar.

Aufgrund des begrenzten Platzangebots bitten wir um eine vorherige Anmeldung, per Mail oder telefonisch.

www.bundesbank.de/de/bundesbank/geldmuseum

Museum für Kommunikation Frankfurt – Sammlungsdepot in Heusenstamm, 10–17 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Die Sammlung der Museen für Kommunikation öffnet ihre Türen: 375.000 Objekte veranschaulichen den Wandel der Technik – von Telefonhäuschen über Radios und Röhrenfernsehern bis zu Smartphones. Spannende Führungen und funktionsbereite Geräte bieten exklusive Einblicke in die vielfältige Geschichte der Kommunikation. Auf dem Außengelände findet das 17. Internationale Treffen der Sammler historischer Postfahrzeuge statt. Zahlreiche liebevoll restaurierte Postfahrzeuge sind zu bestaunen: vom Postmoped bis zum fahrbaren Postamt. Eine historische Postkutsche sowie ein Postbus laden an diesem Tag zu Rundfahrten ein.

11–16 Uhr: Rundfahrten mit der historischen Postkutsche (3 € pro Person, unter 6 Jahre 1,50 €)

10.30- 16.30 Uhr: Halbstündlich Führungen durch das Depot (ab 6 Jahre 2 €, ab 18 Jahre 5 €)

12 Uhr und 14 Uhr: Fahrzeugführungen

Historische Technik nutzen: Hier können die Besucherinnen und Besucher Fernschreiber über das Internet bedienen, ein Telegramm versenden, Sprache auf verschiedenen Wegen übermitteln, Telefonzellen und Münztelefone nutzen und Einblicke in die Funktion von Streaming und IP-Telefonie bekommen. Schau genau! Eine Depot-Rallye lädt Kinder zur Entdeckungstour im Sammlungsdepot ein.

11-16 Uhr: Kinderwerkstatt. Junge Tüftler können sich im Upcycling ausprobieren und aus Elektroschrott Monster und kreative Kunstwerke gestalten.

www.mfk-frankfurt.de

MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität, 10 – 18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Zukünfte gestalten – zwischen Vision und Verantwortung

Was brauchen gerechte und lebenswerte Zukünfte? Wie kann technologischer Fortschritt verantwortungsvoll gestaltet werden? Und welche Rolle spielen Kunst und Wissenschaft dabei? Die Ausstellung „Fixing Futures. Planetare Zukünfte zwischen Spekulation und Kontrolle“ im MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität lädt dazu ein, diesen Fragen nachzugehen.

Es wird ein vielfältiges Führungsangebot in mehreren Sprachen geboten:

13:30–16:30 Uhr: Stündlich Führungen auf Deutsch

13:00–16:00 Uhr: Stündlich Führungen in

- Arabisch (13:00 Uhr)
- Chinesisch (14:00 Uhr)
- Englisch (15:00 Uhr)
- Russisch (16:00 Uhr)

Keine Anmeldung erforderlich.

www.mggu.de

Porzellan Museum Frankfurt im Kronberger Haus, 11 – 18 Uhr

Eintritt und Führung frei

15 Uhr: Führung mit Patricia Stahl, Leiterin des Porzellan Museums - Rückblick auf 30 Jahre Porzellan Museum: Streifzug durch die Höhepunkte der Höchster Porzellansammlungen und die wechselvolle Geschichte des alten Adelspalastes

Die Führung lädt ein zu einer kulturellen Zeitreise ins 18. Jahrhundert am Beispiel von festlich gedeckten Tafeln und zahlreichen Höchster Porzellanfiguren, die die bekannten Modelleure Laurentius Russinger und Johann Peter Melchior geschaffen haben. Sie verdeutlichen auch den Wandel des Zeitgeists vom verspielten Rokoko bis zum strengen, an der Antike orientierten Klassizismus.

Das Porzellan Museum Frankfurt im Kronberger Haus ist eines von 56 keramischen Fachmuseen im deutschsprachigen Raum. Präsentiert werden drei große und bedeutende Höchster Porzellansammlungen, die die Geschichte der 1746 gegründeten Höchster Porzellanmanufaktur bis heute demonstrieren.

Anmeldung vor Ort oder über den Besucherservice, besucherservice@historisches-museumfrankfurt.de

www.porzellan-museum-frankfurt.de

Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt, 9 – 18 Uhr

12 Uhr: Öffentliche Führung zum Internationalen Museumstag

Nachdenken, Wachsen, Lernen und Staunen – dafür sind Orte, wie das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt da. Die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für Natur durch den Dialog mit der Gesellschaft ist eines der wichtigen Ziele der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung. Erfahren Sie heute mehr über die Entstehung und über die Geschichte Ihres Senckenberg Naturmuseums in Frankfurt.

Keine Anmeldung erforderlich. Teilnahme im Eintrittspreis inbegriffen.

www.museumfrankfurt.senckenberg.de

Weltkulturen Museum, 11 -18 Uhr

Familienworkshop am Sonntag, 15 Uhr

„Von Worten zu Bildern“ mit Gregor Glogowski (Kulturvermittler)

Mythen und Geschichten faszinieren uns! Gemeinsam tauchen wir in die Ausstellung „COUNTRY BIN PULL’EM. Ein gemeinsamer Blick zurück“ ein und machen uns mit den eindrucksvollen Bildern und Mythen der Indigenen Bevölkerungen Nordwest-Australiens bekannt. Anschließend hören wir eine Geschichte, die wir mit Drucktechniken grafisch illustrieren.

Dauer: 2 Stunden, Kosten 6€ pro Person, das Format wird an die Altersgruppe angepasst

Themenführung am Sonntag, 15 Uhr

„Indigene Agency und historische Sammlungen“ mit Christina Henneke (Ethnologin)

Welche Bedeutung haben die historischen Archiv- und Sammlungsmaterialien heute für die Indigene Gemeinschaft der Wanjina Wunggurr? Die Themenführung lädt dazu ein, zentrale Aspekte der gemeinsamen Forschungsarbeit kennenzulernen, die der Ausstellung zugrunde liegt. Sie gibt Einblicke in die Neubewertung historischer Fotografien, Felsbildkopien und Archivdokumente durch die Traditional Owners der Indigenen Gemeinschaft und stellt diese in einen Dialog mit den zeitgenössischen Werken der Ausstellung.

Teilnahme: Eintritt 7 Euro, ermäßigt 3,50 Euro

www.weltkulturenmuseum.de